

MUSIK HAMMER



Die Zeitung der
Alten Schmiede
Nr. 80, 02.16

Karlheinz Roschitz
40 Jahre Musik in der Alten Schmiede

S. 3-4

Kunstmusik ist keine Heurigenmusik
Der Schlagzeuger Wolfgang Reisinger über einen Sound zwischen
Avantgarde und Klassik, den Groove des Kollektivs und den
härteren Beat jenseits des Atlantiks

S. 2-3

40 Jahre Musikwerkstatt
Musikerinnen und Musiker seit 1976

S. 5-7

Werkstücke
Die Jubiläums-CD

S. 4

MUSIKPROGRAMM
FEBRUAR, MÄRZ, APRIL 2016

S. 8



»Schlagzeugspielen ist ein Klischee: mit Elektronik, Genre- und Stilüberschreitungen will ich das erweitern.«

Wolfgang Reisinger im Gespräch

Walter Famler: *A Tribute to Bill Evans* ist eine aktuelle CD von Monika Lang, wo du Teil eines Trios bist. Wie gehst du an so ein Projekt heran: mehr Shelly Manne oder eher Paul Motion?

Wolfgang Reisinger: Eher Paul Motion, das ist für mich sowieso einer der wichtigsten Schlagzeuger. Aber ich habe mir nicht explizit angeschaut, wie Paul Motion oder Shelly Manne diese Stücke gespielt haben. Bei Klaviertrios höre ich natürlich auch, wie Keith Jarrett Standards aufgelöst hat. Diese CD ist ein Projekt von Monika Lang und ich bringe einfach mein Spiel zu ihrer Interpretation ein. Die Stücke sind schwierig, weil sie ungerade Taktzahlen haben und auch harmonisch relativ ungewöhnlich sind. Die Frage beim Spielen großer Meister ist immer: Wann hört der Lernprozess auf, wo beginnt die eigene Kreativität? Live ist dann sowieso immer alles anders als auf der CD. Ein Boxer kann ja auch nicht in den Ring gehen und die erste Runde immer nur mit der Linken schlagen!

WF: Anlässlich ihres Jubiläums spielst du jetzt auch bei Fritz Novotnys *Reform Art Unit*?

WR: Ja, ich habe einfach Respekt vor dem, was der Fritz da über 50 Jahre durchzieht. Ich habe Jahrzehnte Freelance gespielt. Da übst du, damit du gewisse Sachen drauf hast, irgendwann erfahren das die Leute und dann kommt ein Anruf. Du musst spielen, kommst herum, lernst Musiker kennen. Wenn man jünger ist, muss man viele Sachen einfach auch wegen des Geldes machen. Heute kann ich mir die Gigs aussuchen. Und natürlich mach ich lieber meine eigenen Sachen. Die kann ich jetzt auch besser forcieren, weil ich inzwischen doch relativ unabhängig und autonom bin.

WF: Wie gehst du als Musiker mit hundert Jahren dokumentierter und auf Tonträgern, seit siebzig Jahren auch filmisch festgehaltener Musikgeschichte um? Wie hat das das Rezeptionsverhalten der Musiker und des Publikums verändert?

WR: An und für sich ist das keine schlechte Sache. Wir können mehr lernen, auch durch Youtube. Wir können aber nur von dem abnehmen, was wir erfahren. Früher haben die Musiker ihr Instrument gehabt, sie haben Stücke geschrieben, es gab Noten und man hat die ganze Zeit damit verbracht, am Instrument zu musizieren, Noten zu schreiben oder sich bei Proben oder Konzerten zu treffen. Studios waren teuer. Wie ich begonnen habe, Konzerte zu organisieren, und Musiker im Ausland kontaktiert habe, bin ich mit dem elektronischen Gasanzünder in der Telefonzelle gestanden, hab den Automaten ausgetrickst, weil ich mir die Telefonkosten nicht leisten konnte. Das waren verglichen mit Internet und Skype ganz andere Umstände. Aber Youtube ist nur ein Camera-Obscura-Erlebnis verglichen mit einem Livekonzert. Niemand hat heute mehr einen Überblick. Musiker meiner Generation nutzen zwar die neuen Technologien, aber wir bleiben am Instrument und bei der direkten Kommunikation im Proberaum und auf der Bühne. Für mich waren im Grunde zwanzig Platten entscheidend: die *Unvollendete* von Franz Schubert, *A Love Supreme* von John Coltrane, Miles Davis, Bach ...

WF: ... Max Roach, *We Insist! Freedom Now Suite*, politische Musik?

WR: Ja, das hab ich schon auch gehört, aber ich war in einer anderen Situation als der Roach. Ich komm aus einem bürgerlichen Haushalt, bin früh ausgezogen von zu Hause und habe mich halt irgendwie durchgeschlagen. Aber die Anliegen der schwarzen Bürgerrechtsbewegung haben mich nicht wirklich bewegt. Bewegt hat mich was ganz anderes: Ich wollte so gut improvisieren wie der Beethoven komponiert

hat! Das bringt man natürlich nie zusammen, aber das habe ich im Ohr gehabt.

WF: Womit wir bei deinem Bezug zur Klassik angelangt wären.

WR: Ich habe mit fünf mit einer Klavierausbildung begonnen und in meiner ersten Band war ich noch Pianist. Das war die *Emerson, Lake and Palmer*-Periode, da haben wir in deren Stil herumgespielt. Der Schlagzeuger war schlecht, dann hab ich das probiert – so hat das dann eben angefangen und ich begann Schlagzeug zu studieren. Ein guter Freund von mir war der Sohn vom Haubenstock-Ramati und über den bin ich dann auch auf Komponisten wie Stockhausen gestoßen. Das hat mich interessiert, denn da gibt es viel Schlagwerk, und so hat sich das dann halt weiterentwickelt. Ja, und dann waren wir halt »Avantgarde«, haben irgendwelche Papiere zerrissen und mit irgendwas herumgeschüttelt und die damalige Moderne entdeckt. Dann kam der elektrische Miles-Davis-Sound, das war wieder was anderes, weil das hat gebrannt, das war kein Ring-a-ding-Jazz und auch nicht so ein Glasgebäude wie beim Stockhausen. Und so war ich immer in mehreren Musikwelten. Schlagzeugspielen ist ja ein Klischee: rechts der Rhythmus, links die Groove. Ich wollte das aber mit Elektronik, Genre- und Stilüberschreitungen erweitern.

WF: Ästhetische Ausdrucksformen waren in unserer Generation sehr stark auch politisch konnotiert und einzelne Musiker waren auch in politische Bewegungen eingebunden. Von Max Roach und Archie Shepp gibt es einige sehr radikale politische wie ästhetische Statements, die mir näher sind als Berg oder Webern.

WR: Andere Kunstformen haben den Vorteil der Sprache. Da arbeitet das Hirn hörbar mit Gedanken. Damit können sich Theater und Literatur politisch viel direkter ausdrücken. Musik ist abstrakt. Die meisten Leute mögen angenehme Musik und wollen sich in ihren Hörgewohnheiten nicht irritieren lassen. Insofern hat Freejazz auch eine politische Dimension im Sinne einer verstörenden Ästhetik. Die, die den Sound nicht ertragen, laufen weg. Andere finden es hip, weil es so was wie Distinktionsgewinn abwirft. Auch Bill Evans war ja zu seiner Zeit irgendwie extrem. Aber das wird dann halt zum Allgemeingut und dann wird es mehr oder weniger gut interpretiert. Aber hör dir die Brandenburgischen Konzerte vom Karajan an oder vom Harnoncourt: der Unterschied in der Interpretation ist nicht dem Bach vorzuwerfen! Und auch Berg und Webern haben in ihrer Zeit stark polarisiert.

WF: Du arbeitest sehr viel mit US-amerikanischen Musikern.

WR: Der amerikanische Jazz kommt aus einem anderen Biotop, aus einem verrückt brutalen Land. In Wien sucht ein avancierter Musiker um ein Stipendium an und lebt dann ein Jahr in Moskau. Die Jaimie Branch, mit der ich in den USA in einem Quartett spiele, hat zwei Serverjobs, um sich über Wasser zu halten, muss sich ihr Zimmer mit einem anderen Musiker teilen und spielt Trompete wie niemand sonst. Ja, auch bei uns gibt es wunderbare Trompeter, aber die sind alle so elegant. Dass die Trompete der Jaimie Branch so dreckig, fordernd und aufregend klingt, hat mit den dortigen Umständen zu tun, mit einem Protest gegen die eigene Lebenssituation. Und die Schnelligkeit! Wien ist ja eine langsame Stadt, da sitzt man im Kaffeehaus und kommt halt ein bisschen zu spät. Das kann sich ein Musiker in New York nicht leisten. Das Studio muss dort billig sein und ist in einem Viertel, wo das Taxi kaum reinfährt, weil es zu gefährlich ist, auch wenn an jeder Straßenkreuzung eine Polizeikamera ist. Verglichen damit sitzen wir hier im warmen Wohn-



zimmer. Einerseits ist das toll, weil der Druck auch zum Ausdruck kommt. Andererseits kann man sich nie zurücklehnen und Sachen auch überlegen. Ich suche diese Intensität, dieses gänzlich Andere. Es ist zwar sehr hart, in New York oder Chicago zu spielen, aber es ist auch sehr schön, weil die Reaktionen viel direkter und kompetenter sind. Die Kommunikation zwischen den Zirkeln, die sich für diese Art der Musik interessieren, ist viel direkter. Es gibt keine Cliquenbildung unter den Musikern und es ist mehr Lebensfreude im Spiel. Auch das Kollektive steht mehr im Vordergrund, bei uns wird mehr individualisiert. Die Begeisterung für das Spielen in der Gruppe ist bei uns verloren gegangen. Und es wird, forciert über Universitätsausbildungen, hier zu viel kopiert. Wie Ornette Coleman oder vielleicht auch Schubert direkt aus den Lebensumständen heraus zu klingen, das muss aber erlebt sein.

WF: Du bist seit Anfang unseres Musikprogramms in der Alten Schmiede aufgetreten. Wie schätzt du die Bedeutung der Musikwerkstatt im Gefüge einer Musikstadt wie Wien ein?

WR: Die Musikwerkstatt der Alten Schmiede ist eine elementare Nische von überproportionaler Bedeutung, ein Raum, wo man ausprobieren und experimentieren kann. Außerdem gibt es auch noch Honorare! Das war für mich und viele andere immer sehr wichtig. Ich habe dort immer gern gespielt. Natürlich, man könnte das noch mehr promoten – aber es ist immer gut besucht, es gibt dort ein spezifisch gebildetes Publikum, keinen Quotendruck und wie in einem klassischen Konzertsaal absolute Konzentration auf die Musik, ohne Konsumationsdruck. Und das bei freiem Eintritt! Ein Freiraum, der zu unseren Anfangszeiten entstanden ist und bis heute existiert. Das ist für ein avanciertes Programm dieser Art einzigartig. Unsere Autonomie als Produzenten

zeitgenössischer Musik hat sich wesentlich auch in diesem Raum entwickelt, und ich glaube, das ist auch für jüngere Musikerinnen und Musiker heute noch immer von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Initiativen wie etwa die Jazzspelunke oder der Echoraum waren und sind immer vom Engagement Einzelner abhängig. Die Alte Schmiede ist eine kommunale Einrichtung und hat damit bessere Existenzbedingungen als private Initiativen. Etwas, wovon Musiker in anderen Ländern nicht einmal zu träumen wagen. Ein Markt für sperrigere Musikformen existiert ja bestenfalls rudimentär. Kunstmusik ist eben keine Heurigenmusik und hat es dementsprechend schwer. Umgekehrt werden auch sehr avantgardistische Formen oft in den Mainstream eingemeindet. Die Gefahr, dass ich mit meinen Projekten irgendwann beim Songcontest lande, ist allerdings nicht sehr groß.



WOLFGANG REISINGER, *1955 in Wien. Klavierstudium am Konservatorium, Schlagwerkstudium an der Hochschule für Musik, Konzertfachdiplom. Verschiedenste Projekte und Gruppen in der österreichischen Szene, u.a. Vienna Art Orchestra und Franz Koglmann, internationale Tätigkeit seit den 1980er-Jahren. In der Alten Schmiede zuletzt am 26. Jänner

2015 mit dem *Chicago Elastic Trio*, Klaus Dickbauer und Wolfgang Mitterer (»Crossings Austria/USA«), und solo wieder im Rahmen von »40 Jahre Musikwerkstatt«. www.wolfgang-reisinger.com



Karlheinz Roschitz

40 Jahre Musik in der Alten Schmiede

»Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen«, lässt Goethe den Direktor im Vorspiel auf dem Theater zu *Faust* sagen. Das mag wohl auch die Idee gewesen sein, als der heute leider nicht mehr existierende Verlag für Jugend und Volk 1976 das zweite Geschoß des Hauses der Alten Schmiede für Veranstaltungen adaptieren ließ. Das Literarische Quartier und ein Literaturcafé erfreuten sich bald so großer Beliebtheit, dass der Verlag auch an eine Musikwerkstatt dachte. Im Oktober 1976 war es so weit: Mit den Doyens der Neuen Musik Österreichs startete das Haus sein Musikprogramm: Friedrich Cerha, György Ligeti, Roman Haubenstock-Ramati, Paul Kont, Dieter Kaufmann, aber auch Chanson- und Liedermacher wie Georg Danzer und Wolfgang Ambros stellten sich in Diskussionen über Musik dem Publikum und präsentierten in Vorträgen ihr Werk. Innerhalb weniger Monate kamen Kammermusikveranstaltungen, Jazzabende, Ethno-Musik – etwa aus Tibet, China, Japan, Indien –, Einführungen zu Neuen Opern, Vorträge über neuen Tanz – mit prominenten Choreografen wie Hans Kresnik oder mit indischen Tanzexperten – und schließlich sogar Workshops dazu. Da das damals zur Verfügung stehende Budget es möglich machte, fanden im Jahr schließlich 120 Musikveranstaltungen statt. Was umso leichter möglich wurde, als ein zweiter Vortrags- und Veranstaltungsraum im Parterre eingebaut wurde, der heute leider einer Garage weichen musste.

Nun feiert die Alte Schmiede das 40-jährige Bestehen der Musikwerkstatt. Ohne jede Übertreibung kann man sagen, hier wurde in diesen Jahren Musikgeschichte geschrieben. Hier wurden Kunstfreunde mit vielfältigen Informationen über den jeweils aktuellen Stand zeitgenössischer Kunstproduktion und Interpretation versorgt. Hier haben aber auch mehrere Generationen von Künstlern über dieses Veranstaltungs-

zentrum ihren Weg zum Publikum gefunden – einem Publikum aller Altersklassen, künstlerischen Vorlieben, von höchst unterschiedlichen Interessen, von unterschiedlichem Informationsstand und vielen Geschmacksrichtungen. Fast 3500 Veranstaltungen hat das Musikprogramm der Alten Schmiede zuerst in den Räumen des zweiten Stocks und des ebenerdigen Saals, und danach in dem weit größeren Keller gewölbe des Hauses angeboten. Viele Tausend Zuhörer – und bei kleinen Musiktheater- und Tanzproduktionen, Performances und Installationen auch Zuschauer – über neue Trends informiert. Mit ihrem Musikprogramm hat die Alte Schmiede Musikgeschichte Österreichs, aber dank zahlreicher deutscher, französischer, italienischer, amerikanischer, asiatischer Künstler auch Musikgeschichte der internationalen Szene geschrieben. Hunderte prominente Komponisten, Instrumentalisten, Sänger, Musiktheaterregisseure, Tänzer, Choreografen, Musik- und Tanztheoretiker, und ebenso viele Newcomer, die hier ihre Gehversuche auf dem Terrain der Avantgarde unternahmen, stellten ihre Arbeiten zur Diskussion oder zogen ihre ersten Bilanzen des Erfahrenen.

Ohne in Nostalgie zurückschauen zu wollen und ohne Jean Pauls berühmten Satz, dass die »Erinnerung das einzige Paradies ist, aus welchem wir nicht getrieben werden können«, zeigt sich, dass da eine Idee gegriffen hat und bald ein Eigenleben entfaltete. Und das wohl gerade deshalb, weil die Idee einer solchen Musikwerkstatt stets auf aktuelle Zeitphänomene, Trends, Moden, Geschmacksänderungen reagieren kann. Und muss. Und nicht ohne Stolz kann man heute feststellen, dass aus dem »Musiklabor« Alte Schmiede tatsächlich Neues hervorgegangen ist. Konnten doch viele junge Künstler ihre Ideen im kleinen Rahmen erproben, um von hier aus ihren Weg in die große Öffentlichkeit zu wagen. Man muss nur an die vielen Studenten des



Fortsetzung von Seite 3

Elektroakustischen Instituts unter Leitung von Professor Dieter Kaufmann erinnern, die hier ihre Arbeiten an denen internationaler Künstler messen konnten.

Vor allem mit der Struktur der Gesprächskonzerte konnte man Brücken zwischen Künstlern und Publikum bauen, junge Musiker in Konfrontationen mit den Arrivierten herausfordern oder in Round-Table-Gesprächen – etwa zur Situation der Neuen Musik – damals vielfach neue Erkenntnisse gewinnen. Präsentationen von Werken, Ideen, Trends und Experimenten und die Diskussion darüber waren stets eine Hauptaufgabe der Musikwerkstatt. Man muss sich nur der Alteschmiede-Veranstaltungen »Wien modern – Interpretationen« erinnern, die vom Gründer des Wien-Modern-Festivals, Claudio Abbado, angeregt und von ihm, dem damaligen Staatsoperndirektor Claus Helmuth Drese und den jungen österreichischen Komponisten Karlheinz Essl und Christian Ofenbauer eröffnet wurden – Wien-Modern-Konzerte werden auch heute noch parallel zum Stadtfestival veranstaltet und von Volkmar Klien betreut; oder an das Festival Elektronischer Frühling, das aus der Schmiede-Konzertreihe »Acustica« hervorgegangen war und von dem Philharmoniker Gottfried Martin und dem Komponisten Dieter Kaufmann gegründet wurde.

Zyklen und Veranstaltungsreihen wie Wien Modern, der Elektronische Frühling, »Nordlicht« mit skandinavischer Musik, »Musica Britannica«, »Musica Italia«, Musik Osteuropas, Musik der 1938/39 emigrierten Österreicher oder die Reihe »Frauenklang« erwiesen sich als besonders erfolgreich. Wurden hier doch ganze Bereiche neuer Musik mit vielfältigen Informationen und Klangbeispielen von Experten präsentiert. Und die Liste der Prominenten, die in der Schmiede sozusagen »Stars zum Anfassen« wurden, ist lang. Eine Liste, auf der Friedrich Cerha, György Ligeti, Roman Haubenstock-Ramati, Paul Kont, Egon Wellesz, Morton Feldman, La Monte Young, Robert Moran, Gerhard Rühm, Christian Ludwig Attersee als Musiker, François Bayle, Boguslav

Schäffer, Schüler Pierre Schaeffers und Pierre Henris, die Studios von Bourges, Warschau, Budapest, London (vor allem John Palmer), Mailand und Turin stehen. Zu den musikalischen Attraktionen zählte u.a. eine Konzertreihe, die dem in der Neuen Musik viel benutzten Toy Piano gewidmet war. In diesem Rahmen wurden zahlreiche Werke John Cages aufgeführt, die vorher nie in Wien zu hören waren.

Ab den neunziger Jahren nahm sich die Musikwerkstatt auch Alter Musik an, da René Clemencic, einer der führenden Experten für mittelalterliche Musik, der auch den berühmten *Ludus Danielis* in Wien und in zahlreichen Städten Europas wiederaufgeführt hat, hier das Publikum als Flötist, Cembalist und Dirigent seines Clemencic Consort und seiner Musica Antiqua begeisterte.

Ebenfalls in den neunziger Jahren nahm sich die Musikwerkstatt der Tanzszenen an: In Zusammenarbeit mit dem ImPulsTanz Festival, Karl Reagensburger, den Choreografen Ismael Ivo, Johann Kresnik, Pina Bausch, Nikolaus Selimov vom Tanztheater homunculus, aber auch mit indischen Musik- und Tanzsolisten wurden vielbeachtete Einführungen in Modern Dance, New Wave, choreografische Arbeit, Bharath Natyam, javanische Tanzkultur usw. zu großen Erfolgen. Und die Tanztheoretikerin Andrea Amort präsentierte die Reihe »Tanz im Exil«, in der sie Stars von einst und die legendäre, nicht nur österreichische Tanzszenen der Zwischenkriegszeit – auch in alten Filmdokumentationen – vorstellte. So Mary Wigman, die Schwestern Wiesenthal, Rosalia Chladek, Dore Hoyer, Wera Goldman.

Vierzig Jahre. Die Liste der Künstler, die hier für das Neue eintraten, warben, das Neue analysierten und so Zugänge zur Kunst boten, ist sehr lang geworden. Tausende Namen! Viele der Prominentesten, die hier das Gespräch mit dem Publikum schätzten, gehören bereits der Geschichte an.

Künstlern und Publikum ist die Musikwerkstatt der Alten Schmiede zu Dank für das große Interesse verpflichtet. Für vierzig Jahre voller an-, mitunter aufregender Gespräche, hervorragender Aufführungen und beeindruckender Kunsterlebnisse. Ad multos annos!



Wertstücke
40 Jahre Musikwerkstatt in der Alten Schmiede

**Anlässlich des Jubiläums
40 Jahre Musikwerkstatt
in der Alten Schmiede
erscheint die CD
Wertstücke**

Positionen zeitgenössischer Musik von
Luna Alcalay · Archetti/Wiget · Vyckintas Baltakas ·
Meaghan Burke · Alejandro del Valle-Lattanzio ·
Alexander Eberharter · Clementine Grasser &
Bodo Hell · The Hallicrafters · Daniel Lercher &
Henrik Munkeby Nørstebø · Veronika Mayer ·
Wolfgang Reisinger · Kurt Schwertsik · Hui Ye

Erhältlich bei allen Veranstaltungen in der
Alten Schmiede und unter
www.alte-schmiede.at
Preis: 15,- Euro (zzgl. Versandkosten)

**Präsentation der Jubiläums-CD am
Mittwoch, dem 13. April 2016
um 19.00 Uhr in der Alten Schmiede**

**Alte
schmiede
kunstverein
wien**



40 Jahre Musikveranstaltungen der Alten Schmiede

4 Saxess • Marwan Abado • Zsuzsa Aba-Nagy • Claudio Abbado • Joe Abentung • Peter Ablinger • Andi Abraham • Marco Abrahams • Marc Abrams • Shashadar Acarya • Petra Ackermann • Idris Ackermoor • Trio Acting • Alaeddin Adlnerest • Quintett Aeolus • Nikos Afentuldis • Klaus Ager • Alexandros Aggelakis • Gruppe Agon • Alexis Agrafiotis • Coriun Aharonian • Elfi Aichinger • Oskar Aichinger • Wolfgang Aichinger • Humberto Ak'abal • Ryoko Akama • Alessio Akhoté • Francisco Alarcon • Luna Alba • Stefan Albert • Luna Alcalay • Noël Alcalay • Gaby Aldor • Alea Ensemble • László Alenazy • Carol Alston • Wolfgang Altenburger • Michael Amann • Kaoko Amano • Christian Ambros • Wolfgang Ambros • Marco Ambrosini • Robert Amend • Stefania Amisano • Andrea Amort • Helga Anderle • Gerda Anderluh • Ruth Anderwald • Akira Ando • Peter Androsch • Ali Angerer • Gruppe Angklung • Oliver Angst • AniMa Duo • Radha Anjali • Marco Annau • Nicholas Ansdell-Evans • Nikos Antonopoulos • Aeolus Quartett • Yuri Aragaki • Gaoko Arakaus • Gasho Arakawa • Georg Arányi-Aschner • Hubert Aratym • Alexander Arbeiter • Luigi Archetti • Edward Arckless • Ariane Quartett • Mauricio Arias Esguerra • Sascha Arrizabalaga • Christian Ludwig Attersee • Christian Arming • Roman Arndt • Kees Arntzen • Chris Arrell • Pelayo Fernández Arrizabalaga • Gruppe Ars Nova • H.C. Artmann • Helmut Ascherl • Gruppe Ask Myron • Simon Atkinson • Christoph Pepe Auer • Walter Auer • Oliver Augst • Sam Auinger • Robert Auler • Aulos Trio • Leonore Aumaier • Reinhold Aumaier • Austrian Art Ensemble • Christina Baader • Zoro Babel • Antal Babits • Walter Baco • Gabriella Bácskai • Katharina Bader • Benny Bailey • Jeanne Bairamowa • Lamine Baldé • Tryggvi Baldvinsson • Esther Balfe • Vykintas Baltakas • Akos Banlaky • Bar Nash Directions • Harun G. Barabbas • Micha Bar-Am • Amy Lynn Barber • Peter Barborik • Joel Barbosa • Zbigniew Bargielski • Richard Barnert • Diana Baroni • Harold A. Barreiro • Richard Barrett • Slávka Bartaláková • Karl Barth • Andy Bartosch • Andreas Bartosek • Jamal Uddin Bartya • Roland Batik Trio • Eva Batori • Alfredo Bauer • Christina Bauer • Conny Bauer • Erich Bauernfeind • Richard Bauernfeind • Charlotte Baumgartner • Edwin Baumgartner • Norbert Baumgartner • Ulrich Baumgartner • Pina Bausch • Krishan Nath Bawa • Brigitta Bayer • Maria Bayer • Wolfgang Bayer • François Bayle • David Beck • Thomas Beck • Maiken Beer • Siegfried Behrend • Hermann Beil • Ludwig Bekic • Alexandre Bellenger • François Benda • Edwin Berg • Peter Bergamin • Gunnar Berg Ensemble • Gary Berger • Günther Berger • Rupert Bergmann • Daniel Bernard • Duo T. Berne & U. Leimgruber • Claudia Berzé • Belma Bešlić • Krishna Bhatt • Lylia Biasa Biadart • Otto Biba • Rudolf Bibl • Robert Bilek • Bintobone • Sven Birch • Claudia Birkholz • Rainer Bischof • Om Prakash Biswas • Michael Bladerer • Magdaléna Blahušáková • Susan Blanakik • Gustavo Blanesco • Kurt Blaukopf • Alexander Blechinger • Tim Blechmann • Richard Bletschacher • Blockflötenensemble Wien • Christoph Bochdansky • Brigitta Bödenauer • Cordula Boesze • Florian Bogner • György Bogner • Hubert Bognernmayr • Peter Böhm • Bálint Bolcsó • Agnes Boll • Barbara Boll • Gianmaria Borio • Andres Bosshard • Daniel Bradley • Bradley's Connection • Max Brand Ensemble • Martin Brandlmayr • Willi Brandstätter • Edita Braun • Leopold Brauneiss • Lola Braxton • Martin Breindl • Peter Breiner • Georg Breinschmid • Martin Breinschmid • Edda Breit • Jernej Brence • Ona Chiara Breuss • Rose Breuss • Thomas Brezinka • Eugen Brochier • Stefan Brodsky • Gerhard Bronner • Allan Brown • Timothy Brown • Klaus Bru • Didi Bruckmayr • Stephanie Bruckmeier • Johann Bruckner • Michael Bruckner • Ruth Bruckner • Sylvia Bruckner • Thomas Brückner • Klaus Brugger • Bessie Brühl • Tanja Brunčić • Gerhard Brunner • Norbert Brunner • Reinhold Brunner • Magda Brunner-Hoyos • Joanna Bruzdowicz • Richard Bruzek • Hans Burgener • Gerhard Bürger • Duo Burghardt-Beer • Meaghan Burke • Francis Burt • Peter Burwik • Regina Busch • Robert Buschek • Stefano Busiello • John Butcher • Enikő Butkai • Stephanie Büttrich • Bill Buxton • František Caban • Rodolfo Caesar • Christian Calon • Camerata Feldkirch Quartett • Lelio Camilleri • Augusta Campagne • Eva Campianu • Jean-Christophe Camps • Francesco Canavese • Carmen Cano • Renato Cappocchi • Aristeia Caridis • Robert Carl • Paul Carlson • Teresa Carreno • Benet Casablancas • Lawrence Casserley • Angélica Castelló • João Castro Pinto • Tom Caudwells • Luigi Ceccarelli • Christoph Cech • Jean Paul Celéa • Joachim Celoud • Friedrich Cerha • Ida Černecká • Claudia Cervenka • Matteo Cesari • Andreas Ceska • Gyeongju Chae • Debu Chakraborty • Partha Chatterjee • Pi-Chao Chen • Seraikeella Chhau • Yin Chiang • Julius Chitta • Marek Chofoniewski • Se-Lien Chuang • Franz E. Cibulka • Marko Ciciliani • Martina Cizek • Clan Latino • Clan Music Overdrive • Arcola Clark • Harold Clayton • René Clemencic • Russ Cloudus • Christian Clozier • Francisco Colasanto • Gene Coleman • Jean Coleman • Melissa Coleman • Alvaro Collao León • Compasso Gruppe • Complesso delle Muse • Cone Quartet • Leena Conquest • Luciano Contini • Tom Cora • Sidney Corbet • Sara Bryan Cox • CrossNova Ensemble • Crossopterygii • Robert Crow • George Crumb Trio • Alba Cruz • Adrienne Csengery • Alvin Curran • Conor Curran • Peter Cusack • Jan Czaikowski • Rita Czapka • Katharina Czernin • Kerstin Czygan • Werner Dafeldecker • Danielle Dahl • Kurt Dahlke • Birte Dalbauer-Stokkebaek • Michael Dallinger • Roberto Paci Dalò • Ulrike Danhofer • Danubia Streichtrio • Georg Danzer • Gustav Danzinger • Darian Trio • Wayne Darling • Yannick Dauby • Christine David • Benjamin Daxbacher • Johannes Maria Daxner • Michael Daxner • Fred dB • Leonardo de Angelis • Diether de La Motte • Manuel de Roo • Helena Dearing • Astad Deboo • Alejandro del Valle-Lattanzio • Sophie Delafontaine • Stephen Delaney • Harald Demmer • Helmut Dencker • Elena Denisova • Artoom Denisov • Mikki Dennert • Margarethe Deppe • Renald Deppe • Anton Dermota • Jovita Dermota • Simon Desorgher • Pantelis Dessyllas • Bernd Richard Deutsch • Yaron Deutsch • Kama Dev • Sach Dev • Parvati Devi • Max Devime • Thomas Dézsy • Francis Dhomont • Marco di Sapia • Gabriela Diaz • Johann Dickbauer • Klaus Dickbauer • Christoph Dienz • Gerlinde Dill • Tzveta Dimitrova • Albena Dimova • Violeta Dinescu • André Dion • Herbert Distel • Heinz Ditsch • Bill Dixon • Khosrow Djafar-Zadeh • Vladimir Djambazov • Magdalena Dlugosz • Christine Dobretsberger • Tsvetan Dobrev • Hans Döllinger • Niki Dolp • Bernhard Donabaum • Karl Dönch • Rafael Donadio • Monika Dörfler • Wolfgang (Fadi) Dorninger • A. Dorovskich • Wagner Felipe Dos Santos • Franz E. Dostal • Pierre Doueïhi • John Dowland • Lorelei Dowling • Bob Downes • A. Doworvskich • Zorz Drausnik • Lucas Draxl • Felix Dreher • Paul Drescher • Louise Dreyer • Sergei Dreznin • Gerald Drimmel • László Dubrovay • Joris Dudli • Denis Dufour • Bogna Dulińska • Mary Dullea • Iancu Dumitrescu • John Duncan • Jean-Jacques Dünnki • Duo Due • Duo Monika Trotz • Duo Microton • Duo Nota Bene • Duo Novalis • Duo Recordronik • Duo Schiefer-Novotny • Duo Soufflé •

Duo Touching • Verena Dürr • Isabelle Duthoit • Hans Duval • Miroslav Dvorský • Pandit Sayan Dwivedi • Horst Ebenhöb • Alexander E. Eberhard • Hermann Ebner • Elke Eckerstorfer • Gerald Eckert • Gábor Eckhardt • Detlev Eckstein • Georg Eder • Ingrid Eder • Michael Eder • Eder Streichquartett • Sebastian Efler • Charris Efthimiou • Guri Egge • Fritz Egger • Oswald Egger • Mohammad Eghbal • Walter Eglauer • Heinz Ehrenfreund • Tom Ehrlich • Karl Eichinger • Gottfried von Einem • Wolf Eiselsberg • Heidi Eisenberg • Heidi Eisenberg • Simona Eisinger • Georg Eisler • Patricia Eitler • Ibrahim El Sayed • ELAK Wien • Electroacoustic Music Research and Application Laboratory • Bill Elgart • Dina Ellenbogen • Annette Elstner • Katrin Emler • Simon Emmerson • Katrina Emtage • Andrea von der Ende • Daniel Ender • David Ender • Johannes Enders • Marco Eneidi • Mark Engebretson • Raumschiff Engelmayer • Laurenz Phillip Engerth • Rüdiger Engerth • Ennsner • Ensemble 9 String Quartett • Ensemble Accentus • Ensemble Aleph • Ensemble Aras & Gülay • Ensemble Arcantus • Ensemble Astvish Kumar Kar • Ensemble Clarinetissimo • Ensemble Continuum • Ensemble Criss Cross • Ensemble Dama Dama • Ensemble der Musikuniversität Wien • Ensemble Die Reihe • Ensemble Exvoco • Ensemble Handwerk • Ensemble Hortus Musicus • Ensemble Klingekunst • Ensemble Kontrapunkte • Ensemble Konvergenz • Ensemble Les Menestrels • Ensemble Lux • Ensemble Lyra • Ensemble Matisse • Ensemble Minimal Tango • Ensemble Musica Claudiorensis • Ensemble Nickel • Ensemble Ohrwurm • Ensemble Pallawatsch • Ensemble Passacaglia • Ensemble Platypus • Ensemble Polysono Basel • Ensemble Quadrat • Ensemble Reconsil • Ensemble Tonart • Ensemble Triade • Ensemble Tris • Ensemble Unicorn • Ensemble Unidas • Ensemble Wiener Collage • Manfred Equiluz • Helmut W. Erdmann • Ursula Erhart-Schwertmann • Mathias Erian • Michael Erian • Berta Ernst • Gerhard Ernst • Adrian Eröd • Ivan Eröd • Leonard Eröd • Valerie Ertl • Alejandro Escuer • Jörg Espenkott • Karlheinz Essl • Isabel Ettenauer • Eufonia Duo Wien • Roland Faber • Kai Fagaschinski • Paulina Fain • Susan Fancher • Franz Farthofer • Hans Farthofer • Brigitte Fassbaender • Thomas Faulhammer • Faygan • Sabine Federspieler • Fegu's Quartett • Dorothea Fehse • Dieter Feichtner • Morton Feldman • Ulrike Fendel • Christian Fennesz • Stephen Ferguson • Georg Fermer • Carlos A. Fernandez • Maria Lena Fernandez • Luc Ferrari • Alice Ferrière • Ulli Fessi • Vladimir Feuertag • Daniela Fheodoroff • Danilu Fheodoroff • Karl Fian • Fidelio Trio London • Paul Fields • Klaus Filip • Enzo Filippetti • Richard Filz • Duo S. Finkel & R.M. Weiss • Anna Firsanova • Annette Fischer • Michael Fischer • Ursula Fischer • Reinhard Flatschler • Elisabeth Flechel • Franziska Fleischanderl • Eliza Flieder • Johannes Flieder • Gerald Florian • Martina Fluch • Liliane Flühler • Elisabeth Flunger • Dieter Flury • Jürgen Fog • Melinda Földi • Beta Foly • Fondazione Russolo Pratella • Armando Ford • Marino Formenti • Viktor Fortin • Hans Joachim Frank • Irene Frank • Thomas Frank • Duo Frankenstein • Stefan Fraunberger • Roland Freisitzer • Thomas Frey • Rukhadur H. Fridrikson • Tamara Friebe • Christian Friedrich • Gunther Friedrich • Siegfried Friedrich • Henning Friedrichs • Nicola Frisardi • Hermann Fritz • Fritz & Fritz • Kerstin Frödin • Maria Frodl • Eleanor Froelich • Bernd Fröhlich • Armin Fuchs • Ernst Fuchs • Limpe Fuchs • Wolfgang Fuchs • Jülius Fúják • Mamoru Fujieda • Akiko Fukuoka • James Fulkerson • Mary Fulkerson • Beat Furrer • Paul Walter Fürst • Dominik Fuss • Uli Fussenegger • Hans Gabor • Ulrich Gabriel • Clemens Gadenstätter • Ali Gagel • Carmen Gagel • Annelie Gahl • Vjatscheslav Gaivoronski • Bernhard Gál • Simon Gall • Richard Galler • Julian Gamisch • Bernhard Gander • Petra Ganglbauer • José Luis García • Pablo García-Valenzuela • Thomas Gardner • Stefan Garmayer • Susanna Garmayer • Herlinde Gärtner-Zeitlinger • Michel Gasciarino • Clementine Gasser • Wolfgang Gaube • Friedrich Gauweryk • Helmut Gebeshuber • Erin Gee • Ada Gentile • Rubén Georgis • Iris Gerber • Gerhard Geretschläger • Andreas Gerk • Irene Gernert • Elio Gervasi • Alexander Gheorghiu • Cornelia Giese • Annette Giesriegl • Raphael Giller • Robert Gillinger • Rudolf Gindlhuber • Francesco Giomi • Andreas Gipperich • Norbert Girlinger • Barbara Gisler-Haase • Gitanjali • Johannes Gleichweit • Hemma Gleitzenauer • Gerald Glynn • K. Gobinal • Vladimir Godár • Harald Goertz • Sophia Goidinger • Mehmed Ergül Gök • Wera Goldman • Peter Goldner • Malcolm Goldstein • Michail Goleminov • Maria Gollini • Nora Gomringer • Rolando González Arreola • Greg Goodman • K. Gopinath • Thomas Gorbach • Bojan Gorišek • Rudolf Görnert • Katarzyna Górska • Martin Gottfried • David Gottschalk • Harald Gouda • Herwig Gradischinig • Georg Graewe • Georg Graf • Richard Graf • Herbert Graffl • Gerhard Graml • Franz Grasberger • Herbert Grasel • Bruno Grassini • Erich Grassl • Walter Grassmann • Green Thing Ensemble • Burton Greene • Lily Greenham • Johannes Grill • Thomas Grill • Oliver Grimm • Sebastian Grimus • Ernst Grisseemann • Ingmar Gritzner • Piotr Grodecki • Katharina Gross • Igor Gross • Leopold Grossmann • Muriel Grossmann • Walter Grossmann • Groupe d'Expression Sonore de Tournai • Groupe de musique expérimentale de Marseille • Groupe Musiques Vivantes de Lyon • Johannes Groysbeck Quintett • Clemens M. Gruber • Heinz Karl Gruber • Ingomar Grünauer • Seppo Gründler • Harald Galler • Bertl Gstettner • Abdullah Ibn Guadr • Sofia Gubaidulina • Françoise Guiguet • Paul Gulda • Yuko Gulda • Bernhard Günther • Endre Guran • Dorothea Guschlbauer • Pawel Gusnar • Oruc Güvenc • Martina Haager • Georg Friedrich Haas • Hinko Haas • Elfriede Hablé • Franz Hackl • Werner Hackl • Barbara Hadwiger • Eszter Haffner • Kimiko Hagiwara • Heidi Hagl • Alfons Haider • Jürgen Haider • Margit Haider-Dechant • Klaus Haidl • Andrea Haindl • Shushan Hakobyan • Heidemarie Halbritter • Lucia Hall • Axel Haller • The Hallcrafters • Werner Haltinner • Gilbert Handler • David Haneke • Hsin-Huei Hang • Philipp Harnisch Quartett • Jonty Harrison • Heidemarie Härtel • Hanna Hartman • Gudrun Hartner • Anne Harvey • Yukari Hasegawa • Lukas Haselböck • Yoshiko Hashimoto • Harald Haslinger • Dieter Haspel • Vesna Hassler • Roman Haubenstock-Ramati • Anna Hauf • Boris Hauf • Harald Hauser • Jack Hauser • Anka Hauter • Franz Hautzinger • Peter Havlicek Trio • Robin Hayward • Steve Heather • Kurt Hebel • Evi Hebenstreit • Stefan Heckel • Stefan Heckel Trio • Gebhard Heegmann • Boris Hegenbart • Yumiko Hegenbart-Matsui • Agnes Heginger • Hannes Heher • Folkmar Hein • Christian Heindl • Hans Heiningner • Thomas Heinisch • Emel Heinrich • Kurt Heintel • Moretta Heinzelmann • Elmar Heinz-Guantes • Hans Heisz • Christian Heitler • Franz Helfersdorfer • Helicopter 111 • Bodo Hell • Dietmar Hellmich • Michael Heltau • Andreas Hengl • Nicole Henter • Peter Herbert • Raoul Herget • Claude Hermitte • Christoph Herndler • Gerhard Herrmann • Georg Herrnstadt • Alfred Hertel • Heidemarie Hertl • Robert Herzl • Amoz Hetz • Folkmar Heyn • Hibiki Quartett • Bernhard Hickel • Trixi Hufnagl • Bernhard Hink • Rudolf



Fortsetzung von Seite 5

Hinterdorfer • Helge Hinteregger • Christian Ide Hintze • Yuko Hirota • Shelley Hirsch • Daniel Hirtz • Andrea Hiti • Thomas Hlawatsch • Hartwig Hochmair • Christian Hofer • Christoph Hofer • Gerhard Hofer • Herta Hofer • Ingrid Hofer • Hubert Hoffmann • Reinhild Hoffmann • Ludger Hofmann-Engl • James Hogg • Hannah Hohloch • Johannes Holik • Klaus Hollinetz • Monika Hölszky-Wiedemann • Wilhelm Holzbauer • Markus Holzer • Stefan Holzreiter • Adelheid Homich-Schmid • Lei-Ying Hong • Thomas Höniger • Wim Hoogewerf • Robert Julian Horky • Adelheid Hormich-Schmid • Andrés Horn • Joseph Horowitz • Hortus Musicus Klagenfurt • Josef Maria Horváth • Peter Horváth • Mathilde Hoursiangou • Nelli & Gargarin Hovsepian • Fred Howald • Martha Howe • Ernst Hrad • Xenia Hu • Rupert Huber • Sonja Huber • Hadayatullah Hübsch • Human Dates • Martin Hummel • Hans Ulrich Humpert • Franz Hundsberger • Woon-Sook Hur • Wolfgang Huss • Josef Hussek • Hans Huysen • Agnes Hvizdalek • i.p.e.m. • Feim Ibrahimy • Yoriko Ikaya • Ladislav Ilavský • Gregor Illischt • Lotte Ingrisch • Bettina Insaralde • Semier Insayif • Institut voor Sonologie • Madoka Inui • Seishi Irakawa • Richard Isayah • Ai Itoh • Maki Itoi • Vintila Ivanceanu • Ismael Ivo • Iwana Iwantschewic • Ryuta Iwase • I-Wolf • George Jackson • Christoph Jäggin • Peter Jakeli • Jude James • Ernst Jandl • Mo Janes • Georg Janisch • Chris Janka • Pia Janke • Shelley Jankowitsch • Sigrid Jannes-Müller • Ekaterina Janpolasyan • Janus Ensemble • Helmut Jasbar • Werner Jauk • Ádám Jávorkai • Sándor Jávorkai • Sarikaya Javus • Jazz Vocal Quartett • Philip Jeck • Johanna Jellici • Djiva Jenie • Matthew Jenkins • Claudia Jeschke • István Jeszensky • Andrew Jezek • Wilhelm Jezek • Monique Johansson • Jean Johnson-Jones • Inga Jónsdóttir • Christine Jones • Rhodessa Jones • Herbert Joos • Seth Josel • Clyde Joyce • Quartett Jubilo 11 • JUJU • Yan Jun • Margarete Jungen • Luis Jure • Elsa Justel • Christoph Justin • K & K Experimentalstudio • Patrick K.-H. • Johannes Kaar • Orsolye Kaczander • Mauricio Kagel • Frédéric Kahn • Günther Kahowetz • Inge Kaindlstorfer • Konstantin Kaiser • Paul Kaiser • Peter Kaizar • Thomas Kakusa • Pirjo Kalinowska • Maria Kallionpää • Eszter Kálló • Salome Kammer • Kammerensemble Lev Wernik • Christian Kampichler • Hans Kann • Reinhard Kapp • Christian Kapun • Ashish Kar • Maida Karisik • Erhard Karkoschka • Klaus Karlbauer • Karnatic School of Musik Madras • Manfred Karner • Ursula Karner • Ahmed Kashaba • Lucretia Kasilag • Georg Katzer • Clara Kaufmann • Dieter Kaufmann • Thomas Kaufmann • Ulrich Kaufmann • Lydia Kavina • Atsuko Kawamura • Anita Kaya • David Keane • Klaus Dieter Kehr • Friedrich Keil • Seraj Kella • James Kelleher • Christoph Keller • Justin Kelner • Paul & Martin Kelner • Gero Kempf • Kurt Kempf • Oliver Kent • Irene Kepl • Marek Keprt • DJ Kermit • Martin Kerschbaummayr • Brita Kettner • Peter Keuschnig • Rainer Keuschnig • Mandana Alavi Kia • Michael Kieslinger • Ming Kyong Kim • Suyang Kim • Elias Kim • Margit Kincsés • Liz King • Michael Kinn • Thomas Kinsperger • Axel Kircher • Anne Kirchner • Fritz Kirchner • Mari Kitamoto • Florian Kitt • Johann Georg Kitzbichler • Harry Klaffenböck • Josef Klammer • Richard Klammer • Klären Quartett • Aya Klebahn • Bernhard Klebel • Viktor Kleeberg • Björn Klein • Helmut Kleinfurher • Katharina Klement • Volkmar Klien • Ryszard Klisowski • Bernd Klug • Florian Kmet • Manuel Knapp • Hans Dieter Knebel • Meinrad Kneer • Michael Kneis • Ursula Kneis • Sibyl Kneis-Urbancic • Lothar Knessl • Krzysztof Knittel • Lukas Knöfler • Heimo Knopper • Michal Knot • Wolfgang Knotek • Martin Köb • Dieter Koca • Mathias Koch • Wolfgang Köck • Rainer Koczian • Zinajda Kodric • Koehne Quartett • Elaine Koene • Franz Koglmann • Edi Köhldorfer • Renate Kohn • Anna Magdalena Kokits • Kolbeck • Esther Koller • Gerald Koller • Hans Koller • Margarethe Koller • Michail Kollontaj-Ermolaev • Tatjana Komarova • Jo Kondo • Madou Koné • Gunda König • Wulf Konold • Barbara Konrad • Paul Kont • Patricia Kopatchinskaja • Emilia Kopatchinskaja • Viktor Kopatchinsky • Jacqueline Kopatchinsky • Judith Kopecky • Angela Koppenwallner • Sonja Korak • Barbara Körber • Till Alexander Körber • Alexei Kornienko • Ursula Kortschak • Risgar Koshnaw • Vladimir Kostadinovic • Jan Koetsier • Waltraud Köttler • Dimitris Kountouras • Bojidara Kouzmanova • Tibor Kovač • Dieter Kovacic • Ernst Kovacic • Zolt Kovacs • Tibor Kövesdi • Violetta Kowal • Andrea Krauk • Alf Krauliz • Sabine Kracher-Dimetrik • Markus Kraier • Ulrich Krämer • Matthias Kranebitter • Andrea Krauk • Alf Krauliz • Martin Kraushofer • Briggan Krauss • Karl Wilhelm Krbavac • Annette Krebs • Raimund Krenmüller • Johann Kresnik • Thomas Krestan • Andreas Kretz • Bärbel Kretz • Johannes Kretz • Maximilian Kreuz • Ernst Kreuzmaier • Jeffrey Krieger • Stefan Krist • Klaus Krista • Emil Kristof • Heinz Kristoferitsch • Duo Kristoff K. Roll • Martin Krizanowski • Hubert Kroisamer • Mark Kroll • Amadeus Kronheim • Mara Kronick • Kroumata Ensemble Stockholm • Stefanie Krug • Martin Kubaczek • Wolfgang Kubicek • Vítazoslav Kubička • Daniela Küblböck • Rainer Küblböck • Mayako Kubo • Takumi Kubota • Rosa Kucharski • Thomas Kugi • Thorsten Kuhn • Gerd Kühn • Eriko Kumazawa • Eva-Maria Kumpfmüller • Primož Kuret • Pamela Kurstin • György Kurtág • Tadayoshi Kusakabe • Peter Kutin • Eduard Kutrowatz • Johannes Kutrowatz • Rolf Kutschera • La Biaba Tango Quartet • Maria La Valle • Hélène Labarrière • Gerhard Laber • Piotr Lacher • Herbert Lacina • Alexander Lackner • Sylvie Lacroix • Klaus-Felix Laczika • Bernadette Laimbauer • Bogdan Laketic • Adyar K. Lakshman • La Monte Young • Hui-Ling Lan • Michael Landau • Eva Landkammer • Leigh Landy • Cathy Lane • Roberto Laneri • Alfred Lang • Bernhard Lang • Herbert Lang • Klaus Lang • Thomas Lang • Frauke Langbein • Annegret Lange • Rolf Langenfass • Eduard Lanner • Marián Lapšanký • Julie Larssen • Heidrun Larzendörfer • Hannes Lasakovic • Reinhard Latzko • Herbert Laueremann • Nada Laukam-Josten • Christine Lavant Quartett • Cristián Leal • Joëlle Léandre • Ed Lear • Günther Lebbing • Yuliya Lebedenko • Otto Lechner • Fred Leeflang • Thomas Lehn • Judith Lehner • Jeanette Lehrer • Karen Leiber • Benedikt Leitner • Philip Leitner • Jaques Lejeune • Werner Lemberg • Boris Lenko • Lisa Leong • Daniel Lercher • Patrick Lerchmüller • Leschetizky Trio • Edith Lettner • Harald Leupold-Löwenthal • Johann Leutgeb • Joanna Lewis • Fang Li • Periklis Liakakis • Bruno Liberda • A. Libermann • Martin Lichtfuss • Miki Liebermann • Wolfgang Liebhart • Birgit Liedtke • Zhih-Huei Lien • Fritz Liener • György Ligeti • Lukas Ligeti • Weiping Lin • Wei-Ya Lin • Yedda Lin • Stefan Lindberg • Andreas Lindenbaum • Wolfgang Lindenthal • Arnulf Lindner • Markus Lindner • Mai Lingani • Elisabeth Linhart • Susanne Linke • Hans Peter Linshalm • Tristan Linton • Igor Lintz-Mauer • Li-Ii Liu • Lore Lixemberg • Nino Lobello • Anestis Logothetis • Logothetis Ensemble • Christian Loidl • Antonia Lorenz • Antal Lörinsky • Hannes Löscher • Andor Losonczy • Theodore Lotis • Doris M. Lötsch • Low Frequency Orchestra • I-Tsen Lu • Martina Luef • Andreas Luger • Marcel Luipart • Danja Lukan • Peter Lunden

• Barbara Lüneburg • David Lutz • Verena Macchi • Peter Machajdik • Bernhard Macheiner • Franz Machek • Georg Macho • Martin Machovits • Heinrich Mader • Trygve Madsen • Franco G. Maffina • Hossan Mahmoud • Albert O. Mair • Gerhard Mair • Maja Osojnik Quartet • Matthias Makowsky • Iwan Malachowskij • Walter Mali • Malina Malinova • E. Malkin • Martin Mallaun • Mallet Trio • Walter Malli • Bernie Mallinger • Miki Malör • Gerald Mandel • Katherine Mandl • Martin Mandl • Graziano Mandozzi • Mario Manga • Zahra Mani • Anita Maniscalco • Andreas Manndorff • Männerquartett Schnittpunkt Vokal • Giora Manor • Luigi Manta • Exequiel Mantega • Benedicta Manzano • Gruppe Marabou • Svetlana Maras • Marcia Marchesi • Rosario Marciano • Johannes Marian • Vasile Marian • Furugh Marimi • Ion Marin • Mimi Marjanovic Gonski • Vance Marjorie • Eva Mark-Mühlherr • Micha Markovich • Rebecca Markowski • Clemens Markt • Ingrid Marsh • Peter Marsoner • Peter Jan Marthé • Gottfried Martin • Peter Martincek • Mario Marcello Mary • Elisabeth Marxgut • Nada Mashayeki • Gisela Mashayeki-Beer • Bartłomiej Maszczyk • Norbert Math • Gina Matiello • Josef Matscheko • Kazu Matsumaga • Kikuko Matsumoto • Norbert Matt • Ulrike Mattanovich • Dieter Mattersdorfer • Gregorz Matysik • Mattin • Roland Matzgeller • Lili Maucka • Thomas Mauhofer • Helmut Maurberger • Anna Maurer • Christian Maurer • Stefan Maurizio • Michael Mautner • Paul May • Cornelia Mayer • Veronika Mayer • Peter Mayerhofer • Jeannie Mayr • Josef Mayr • Manu Mayr • Reinhard Mayr • Caroline Mayrhofer • Peter Mayrhofer • Werner Mayrhofer • David Mayrl • David Mayrl • Russel McGregor • Jean-Louis Mechali • Peter Mechtler • Kirsten Meese • Emir Mehmet • Ergül Mehmet • Alfred Melichar • Eduard Melkus • Chico Mello • Laura Mello • Robert Menasse • Eugenia Mendez • Juan Mendoza • Caroline Menke • Andi Menrath • Mentis Quartett • Anger Meth • Jost Meyer • Ani Mezaduryan • Wolfgang Michael • Bokanowski Michèle • Gundelind Micko • Andy Middleton • Detlef Mielke • Thomas Miessgang • Alexander Mihalic • Maja Mijatović • Yvar Mikhshoff • Franz Mikyska • Olivera Milovanovic • Robin Minard • Joan Minda • Christian Minkowitsch • Gabriele Mirabassi • Federik Mirdita • Kaori Mishi • Adam Misiak • Ram Chandra Mistry • Zoran Mitev • Andreas Mitisek • Wolfgang Mitter • Sepp Mitterbauer • Wolfgang Mitterer • Mivos Quartet New York • Mixed Art Saxophones • George Mizithras • Lars Mlekusch • Vladimir Mlinaric • Oliver Mochmann • Herbert Mogg • Idris Mohammad • Donna Molinari • Ernesto Molinari • Steffi Mölle • Janusz Monarcha • Monimba • Stephen Montague • Francis Montecchio • Jean Marc Montera • Ilse Montocchio • Lisa Moore • Francis Moran • Robert Moran • Arnoldo Moreno • Carol Morgan • Inge Morgenroth • Chieko Mori • Mika Mori • Yuki Morimoto • Yukimasa Morimoto • Michael Moser • David Moss • Quartett Motus • Charles Moulton • Quartett Moyzes • Leszek Mozdzier • Idris Muhammed • Christian Mühlbacher • Nandu Muley • Dominique Müller • Florian Müller • Othmar Müller • Diego Muné • Karen Murray • Sunny Murray • Music Ensemble of Benares • Bartolo Musil • Karl Musil • Thomas Musil • Wolfgang Musil • Christian Muthspiel • Hannes Muthspiel-Payer • Adriane Muttenthaler • Bertl Mütter • György Mykono • Theo Nabicht • Sumina Nadezda • Naff[chusma] • Rao Nageshwara • Max Nagl • Keiko Nakai • Reza Najfar • Vojtech Nalezenc • Sainkho Namtchylak • Henrik Nánási • Kalanidhi Narayanam • Giovanni Nardi • Isabel Nascimento • Rod Nathanson • Natya Mandir Music Ensemble • Albena Naydenova • Asem Nazem • Christa Nebenführ • Michael Nebl • Tibor Nemeth • Volker Nemer • Gruppe »ne-ne« • Wolfgang Nening • Eduard Nerversal • Friedrich Neubarth • Alexander Neubauer • Christina Neubauer • Stefan Neubauer • Helmut Neugebauer • Herwig Neugebauer • Lina Neuner • Gösta Neuwirth • Olga Neuwirth • Lauren Newton • Phill Niblock • Christoph Nicolaus • Buschi Niebergall • Susanna Niedermayr • Wolfgang Niessner • Georg Nigl • M. Nikiforow • Akiko Nishigata • Kaori Nishii • Jacques Nobili • Steve Noble • Noid • Kirstin Norderval • Solveig Nordmeyer • Robert Normandeau • Margarete Nöstlinger • Thomas Nötting • Thomas Nötting • Giorgio Nottoli • Dusan Novakov • Alfonso Noventa • Fritz Novotny • Josef Novotny • Xenia Nu • Marianne Nürnberg • Georg Nussbaumer • Walter Nussgruber • O. Blaat • Ingrid Oberkanins • Mathieu Oberle • Harald Oberlechner • Tina Oberleitner • Bernd Oberlinninger • Alfred Oberzaucher • Günhild Oberzaucher-Schüller • Silvia Ocougne • Christian Ofenbauer • ÖZGM Ensemble • Gruppe Ohmnibus • Sue Oku • João Pedro Oliveira • Mary Oliver • Stefan Öllerer • Ferry Öllinger • Kent Olofsson • Josef Olt • Ferhan & Ferzan Önder • Band Open Art • Aisha Orazbayeva • Orion Quartett • Ornette-Coleman-Quartett • Orpheus Trio Wien • Elisabeth Orth • Sara Ortiz • Midori Ortner • Roman Ortner • Hibiki Oshima • Harald Ossberger • Österreichisches Ensemble für Neue Musik • Matthew Ostrowski • Elfriede Ott • Michael Ottischinig • Martin Öttl • Michael Öttl • Kaoru Ozaki • Dilara Özdemir • Clemens Pach • Alfonso Pacin • Kurt Pahlen • Dieter Paier • Barbara Paierl • Pia Palme • John Palmer • Anna Maria Pammer • Peter Panay • Hyun-Ok Pang • Younghii Pagh-Paan • Wolfgang Panhofer • Sanjukta Panigrahi • Anais Panotti • PanTau X • Wladimir Pantchev • Roxanna Panufnik • David Panzi • Paramashivam • Graciela Paraskevaidis • Villy Paraskevopoulos Trio • Martin Parker • Bernhard Parkfrieder • Ake Parmerud • Stephan Paryla • Aki Pasoulas • Walter Pass • Attila Pasztor • Bihar Pathak • Bokanowski Patrick • Brajendra Pattanayak • Erhard Pauer • Fritz Pauer • Peter Pawlik • Inge Pechoc • Alice Pechriggl • Mariusz Pedzialek • Edgar Peer • Werner Pelinka • Stefan Pelzls »JUJU« • Krzysztof Penderecki • Howard Penny • Harry Pepl • Catalina Peralta • Eszter Perényi • Ricardo Pereyra • Isabel Perez-Riqueiro • Thomas Pernes • Claude Perrotet • Alfred Peschek • Viktor Petek • Thomas Peter • Beatrice Petitot • Christoph Petschina • Richard Pfadenhauer • Peter Pfaffl • Christian Pfähler • Edwin Pfanzagl • Boris Pfeifer • Stephan Pfeistinger • Gerald Pfister • Martin Philadelphia • Flip Philipp • Siân Phillips • Gruppe Phren • Clemens Pichler • Johann Pichler • Peter Pickl • Sebastian Piekarek • Trio Piekarek • Zdzislaw Piernik • Adam Pieronczyk • Halina Pikorski • Milan Pilar • Walter Pilar • Jan Pilch • Ulla Pilz • Alejandra Pineda de Ávila • Lin Ping • Gerhard Pinter • Herbert Pirker • Petra Pirkwieser • Simeon Pironkoff • Pivot Quartett • Edgardo Placencia • Nina Plangg • Edgardo Placencia • Franz Pobenberger • Robert Pobitschka • Josef Podhorjansky • Johannes Poigenfürst • Daniela Pokorna • Alfred Polanski • Laura Polaschek • Dimitrios Polissoidis • Nikos Polymenakos • Janna Polyzoides • Beate Pomberger • Igor Pomykalo • Peter Ponger • Peter Ponger Trio • Melvyn Poore • Hedi Pope • Sawa Popoff • Alie Popovic • Michael Posch • Karlheinz Pöschl • Marcus Pouget • Andreas Pözlberger • Pradeep • Sebastian Prantl • Ravi Prasad • Gerhard Präsent • Sigrid Präsent • Garciella Praskevaidis • Allan Praskin • René Prausmüller • Gerald Preinfalk • Sixtus Preiss • Drago J. Prelog • Stefanie Prem • Paul Prenen • Stefanie



Prenn • Allan Preskin • Stephen Preston • Raphael Preuschl • Gert-Jan Prins • Stefan Prins • Johannes Prischl • Ivana Pristasova • Ivana Pristova • Flo Prix • Barbara Probst • Dana-Cristina Probst • Otto Probst • Caroline Profanter • Marianne Projer • Bruno Prowaznik • Gabriele Proy • Martin Ptak • Alexander Pührer • Roland Puntenberger • Werner Puntigam • Julia Purgina • Wolfgang Puschnig • Heimo Puschnigg • Kazimierz Pyzik • Quartett Y • Quartett22 • Harald Quendler • Quintett Schwellbrand • Quintonic • Lorenz Raab • Rudolf Raab • Mikko Raasakka • Folker Rabe • Gottfried Rabl • Guenther Rabl • Michael Radanovics • Irmfried Radauer • Uli Radberger • Radio Rialto • Werner Raditschnig • Hannah Radl • Alexander Radvilovich • Hannes Raffaseder • Elisabeth Ragl • Wolfr Rainer • Wolfgang Raithofer • Ali Rammel • Thomas Ramsil • Ingo Randolph • Kurt Rapf • Raino Rapotnig • James Rapport • Kostas Raptis • Michal Rataj • Janna Rättyä • K. Rama Rau • Friedrich Rauchbauer • Ulla Rauter • Mario Rechtern • Bernd Redmann • Reform Art Unit • Alexandra Regenfelder • Karl Regensburger • Erika Reimer • Christian Reiner • Michaela Reingruber • Eva Reinold • Herbert Reisinger • Wolfgang Reisinger • Wolfgang Reisinger Quartett • Alfred Reiter • Ernst Reiter • Eva Reiter • Marcel Reiter • Rafael Reiter • Sabine Reiter • Dirk Reith • Florian C. Reithner • Wolfgang Reithofer • Barbara Rektenwald • Konrad Rennert • Manon Liu Rennert • Ezster Repenyi • Gerald Resch • Gerda Resch • Julia Reth • Karl Rettenbacher • Mike Richmond • Jolanda Richter • Angelika Riedl • Georg Riedl • Monika Riedler • Daniel Riegler • Katharina Riese • Daniel Ritter • Karl Ritter • Yves Robert • Simon Robertshaw • Karl Georg Robin • Dominik Rodak • Anian Rödel • Lale Rodgarkia-Dara • Ann Rodiger • Andreas Rodler • Rodrigo Rodrigues • Francisco Rodriguez • Hans-Joachim Roedelius • Jetty Roels • Ulrike Rohland • Imre Rohmann • Peter Rohrsdorfer • Adelhard Roidinger • Billy Roisz • Neil Rolnick • W. Romanow • Anna Maria Rombach • Barbara Rombach • Barbara Romen • Marianne Rönez • Thomas Roppert • Jacqueline Roschek • Jon Rose • Gruppe Rosengarten • Mario Rosivatz • Gerhard Rosner • Katharina Rösner • Alexander Rossi • Katharina Rössner • K. Rostschin • Maros Rovnak • Elena Rozanova • Marcel Rubin • Meinhard Rüdener • Albin Rudisch • Herbert Rüdiger • Robert Rudolf • Mathias Rüegg • Gerhard Rühm • Per Rundberg • Renate Rusche • Rudolf Ruschel • André Rusckowski • Waltraud Russegger • Daniela Russo • Timo Ruttkamp • Peter Ruzsicska • Antun Tomislav Saban • Nadia Sacharova • Annette Sachs • Gunther Sackl • Maki Saeki • Sylvia Sagneister • Nadia Saharova • Michael Salamon • Stefan Salamon • Oswald Salaberger • Roger Salander • Christian Salfellner • Bojana Saljic • Hans Salomon Quartett • Oldrich Satava • Rosemarie Salzbrunn • Salzburger Hornquartett • Jorge Sánchez-Chiong • Janos Sándor • Fredy Santiago • Simone Santini • Alessandro de Santis Quartett • Michael Sarin • Albert Sassmann • Wilfried Satke • Gen Sato • Somei Satoh • Klaus-Peter Sattler • Stuart Saunders Smith • Jannis Savvidis • Saxophonquartett Artwind • Saxophontrio F. Wake • The Saxsound Quartet • Karl Sayer • Saygan Ensemble • Carla Scaletti • Woody Schabata Quartet • Andreas Schablas • Boguslav Schaeffer • Roland Schaeffer • Janek Schafer • Thomas Schaller • Hans Echnaton Schano • Thomas Schaupp • Gerhard Schedl • Christian Schedlmayer • Gernot Schedlberger • Christian Scheib • Wilfried Scheib • Herbert Scheibenreif • Jakob Scheid • Mats Scheidegger • Reinhard Scheidl • Matija Schellander • Henriette Serline Schenk • Uli Scherer • Dietmar Schermann • Steven Scheschareg • Katrin Schickedanz • Helmut & Walter Schiefer • Heinrich Schiff • Elisabeth Schimana • Robert Schindel • Reinhold Schinwald • Lukas Schiske • Gruppe Schlabaski • Karen Schlimp • Schilla Schlüsslmayr • Georg Schmelzer • Leopold Schmetterer • Die Schmetterlinge • Alexe Schmid • Benjamin Schmid • Dörte Schmid • Dolores Schmidinger • Helmut Schmidinger • Theresia Schmidinger • Sonja Schmidlehner • Torsten Schmidt • Bettina Schmitt • Franz Schmuck • Schneemann Quartett • Schneemann Quartett • Gerhard Schneider • Gunter Schneider • Isabel Schneider • Günther Schneider-Siemssen • Jakob Schneidewind • Michael Schnitzler • Adi Schober • Bernhard Schöberl • Reinhard Schobesberger • Karin Schöffauer • Hannes Scholl • Robert Schollum • Sophie Esther Schollum • Stephan Schön • Thomas Schön • Martin Schöpf • Martin Schöpfer • Angelika Schopper • Eric Schörghofer • Christine Schörkhuber • Sebastian Schottke • Mario Schott-Zierotin • Andi Schreiber • Roswitha Schreiner • Julia Schreyvogel • John Schröder • Helga Schrödl • Karlheinz Schrödl • John Schroeder • Gerty Schrotzberg • Barbara Schuch • Roland Schueler • Thomas Herwig Schuler • Geri Schuller • Georg Schulz • Werner Schulze • Ilse Schumann • Vincenz Schwab • Astrid Schwarz • Balazs Schwarz • Gina Schwarz • Ingrid Schwarz • Johannes Schwarz • Judith Schwarz • Martin Schwarz • Martin Schwarzenlander • Hannes Schweiger • Walter Schweiger • Rolf Schwendter • Michaela Schwentner • Kurt Schwertsik • Paul Schwingenschlögl • Rosalie Segal • Peter Seher • Christoph Seibert • David Seidel • Axel Seidmann • Wolfgang Seierl • Jutta Seifer • Michael Seifried • Michael Seitz • Haruko Seki • Birgit Selhofer • Günther Selichar • Gerald Selig • Nikolaus Selimov • Dick Sells • Janos Selmezy • Quido Sen • Daniel Sepec • Markus Sepperer • Dino Sequi • Sereno Bläserquintett • Petra Maria Seyfried • Linda Sharrock • Chizuko Shimotomai • Helmut Siderits • Wolfgang Sieber • Stephen Siegel • Wayne Siegel • Martin Sierek • Martin Siewert • Christoph Siezen • Rodrigo Sigal • Elzbieta Sikora • Wolfgang Simböck • Ortez Simic • Niky Similache • Nikolas Simion • Julean Simon • Veronika Simor • Harald Simschitz • Primus Sitter • Harry Sjöström • Odile Skarnes • Synne Skouen • Biljana Skreckovic • Paul Skrepek • Patrick Skrlėcz • Mikulas Skuta • Tomasz Skweres • Helge Slaatto • Milan Slavicky • Janos Slavik • Moyses Slavik • Ursula Slawick • Olivier Slieden • Stefan Slupetzky • Denis Smalley • Sylva Smejkalová • Giselher Smeikal • Olga Smetanova • Walter Smolyan • Vaclav Šnitil • Michael Snyman • Camilla Söderberg • Andreas Sodomka • V. Sojkin • Harry Sokal • Bernd H. Sollfellner • Jörg Sollfellner • Phillip Sollmann • Solo Orchester • Günter »Baby« Sommer • Alexandra Sommerfeld • Walter Sorell • Zsolt Söres • Nick Soundick • Soundso Gruppe • Martha Jean Southwick • Lisaura Souto • Richard Soyer • Ulf-Diether Soyka • Uli Soyka • Mathias Spahlinger • Bernhard Spahn • Michael Spalt • Ewald Spanner • Guido Spanocchi • Christoph Spanring • Harry Sparnaay • Stefan Sperlich • Claudio Spieler • Dorothea Isabella Spilger • Dino Spiluttini • Ruth Spindler • Georgia Spiropoulos • Spitting Tongues • Robert Spour • Spring String Quartet • Alfred Sramek • Flora St. Loup • René Staar • Marie-Antoinette Stabenheimer • Susi Stach • Monika Stadler • Peter Stadlhofer • Vincent Stadlmayer • Anne Mette Stehr • Semmy Stahlhammer • Hermann Stangassinger • Burkhard Stangl • Martin Stangl • Alexander Stankowski • Eva Stanzl • Maruta Staravoiitava • Deborah Starkey • Johannes Maria Staud • Thomas Staudinger • George Stavridis • Christian

Steinbacher • Klaus Steingberger • Christian Steiner • Hans Steiner • Johann Karl Steiner • Karl Steiner • Steirisches Saxophonquartett • Stella Artis Ensemble • Thomas Stempkowski • Martin Stepanik • Krassimir Sterev • Manfred Stern • Benno Sterzer • Helge Stiegler • Mary Stingly • Sandra Stini • Karl Stirner • Patricia Stöckemann • Karlheinz Stockhausen • Andreas Stoiber • Helmut Stoiber • Sinisa Stork • Tobias Stosiek • Johannes Strasser • Johannes Strassl • Ruth Straub • Gerhard Strauss • Richard V. Strauss • Richard von Strausz • Dieter Strehly • Streichsextett trtadis • Co Streiff • Monika Streitová • Bruno Strobl • Erika Strobl • Hannes Strobl • Helmut Strobl • David Stromberg • Ursula Strubinsky • Studierende des ELAK • Studio Ems • Peter Stummer • Regina Stummer • Petra Stump • Styrian improvising Septet • Shu-Ying Su • Irene Suchy • Gergely Sugár • Hubert Sullivan • Lou Sullivan-Delcroix • Hermann Sulzberger • Reinhard Summerer • Wolfgang Suppan • Eric Surmenian • Anna Sushon • Rowland Sutherland • Tomaž Svete • Michael Svoboda • Ingrid Sweeney • Sweet Susie • Ulrike Sych • Elisabeth Sykora • Maria Zs. Szabó • Agnes Szakaly • Piotr Szalsza • Szene Instrumental Graz • Istvan Szigeti • Andrea Szigetvari • Ana Szilágyi • Sándor Szilágyi • Balázs Szumyogh • Olga Szwajgier • Herwig Tachezi • Fabio Tagliaferrí • Dieter Tairyuu • Jenő Takács • Yuta Takase • Toru Takemitsu • Akemi Takeya • Jatinder Takur • Cseh Tamás • Joshi Tanaka • Achim Tang • Eric Tanguy • Ghédalia Tazartès • Kevan Teherani • Telefunken Twins • Graziella Tellian • Nicolae Teodoreanu • Danilo Terenzi • Evelyn Téri • Daniel Teruggi • Andreas Teufel • Katharina Teufel • Fedor Teunisse • Christian Teuscher • Laxmi Tewari • Jatinder Thakur • Ita Thakur • Theatre Stromboli • Liselotte Theiner • Duo Theiner & Breitner • Ernst Theis • Monica Theiss-Eröd • Johannes Theissing • Nicolas Theodoranu • Clayton Thomas • Lukas Thöni • Hilmar Thordarson • Berndt Thurner • Asmus Tietchens • László Tihanyi • Helene Tintes • T. Tirpan • Enrique Tomás • Irena Tomažin • Ichun Tong • Tonkünstler Ensemble • Ana Topalovic • Peter Toperczer • Germán Toro-Pérez • Aniko Toth • Orestis Toufexsis • Trafo • Josef Traindl • Gruppe trans • Otto Trapp • Nicolas Trees • Iris Trefalt • Gerald Trimmel • trio Eisenstadt • Trio Mondautos • Trio Pro Musica Nova • Trio Stepanik • Herbert-Tozzi • Trio Sunkitsch • Trio Tritonus • Trio Vio • Trio Vopá • Triotope • Karin Tripp • Andreas Trobollowitsch • Piotr Trodecki • Harmen Tromp • Johannes Tröndle • Philipp Tröstl • Monka Trotz • Sigrid Trummer • Mikolaj Trzaska • Hsin-Wen Tsao • Marianna Tscharkwiani • Nicholas Tscharkwiani • Christian Tschinkel • Hans Christian Tschiritsch • Alexander Tuchacek • Florian Tuchacek • Chao-Ming Tung • Bor Turel • Taner Türker • Milan Turkovic • Michaela Turnscek • Kazuhiha Uchihashi • Peter Uhler • Eva Umschweif • Heinz R. Unger • Tamás Ungváry • Judith Unterpertinger • Christoph Untersberger • Fernando Upali • Yoko Urata • Gudula Urban • Erich Urbaner • Ivan Urbas • Simon Usaty • Noriko Ushioda • Anja Utler • Peter Utvary • Christian Utz • Serge Vadujnhoven • Eduardo Valdés • Mira Valenta • Nancy Van de Vate • Abnari Van der Westhuizen • Joop Van Gootzen • Albert Van Veenendaal • Judit Varga • André Varkonyi • Marian Vasile • Anna Vaughan • Mario Vavti • Daniel Veis • Helene Veis • Ildiko Vékony • Mario Verandi • Anna Verkholtantseva • Lev Vernik • Rima Vernik • Mike Vernusky • Paul Vetricek • Michael Vetter • Dafne Vicente-Sandoval • The Vienna Chamber Ensemble • Ayankoko David Vlayleck • Streichquartett Violet Spin • Ronald Vitzthum • Olivier Vivarès • Mercedes Vizelyi • Rita Vizelyi • Michael Vladoar • Stefan Vladoar • Hannes Vogel • Herbert Vogg • Ratko Vojtek • Ute Völker • Markus Vorzeller • Karl Vössner • Zdzislaw Wysocki • Siren Waaroo • Edmund Wächter • Alexander Wagendristel • Thomas Wagensommerer • Dominik Wagner • Donna Wagner • Ingrid Wagner • Josef Wagner • Karl Wagner • Manuel Wagner • Michael Wagner • Nike Wagner • Peter Wagner • Wolfram Wagner • Ingrid Wagner-Kraft • Gerhard Waiz • Uljana Waklinova • Małgorzata Walentynowicz • Alex Wallner • Martin Wallner • Lukas Wärlstedt • Ernst Wally • Thomas Wally • Martin Walner • Cilly Wang • Hong-Kai Wang • Ming Wang • Esther von Wartburg • Haruhiko Watanabe • Simon Waters • Watma-hatma • Wawan Dewantan Ensemble • Christian Weber • Oliver Weber • Grete Wehmayer • Eric Wehrlin • Georg Weidinger • Hans Weigel • John F. Weigle • Alexander Weihs • Paul Weihs • Sabine Weihs • Elisabeth Weinzierl • Ferdinand Weiss • Harold Weiss • Marcus Weiss • Robert M. Weiss • Simone Weiss • Jarmila Weibenböck • Simone Weibenfels • Andreas Weixler • Egon Wellesz • Egon Wellesz Quartett • Tu Wen-Hui • Thomas Wenk • Heinrich Werkel • Heinrich Werkl • Anna Werkmeister • Daniel Werts • Adrian Sebastian Werum • Annemarie Westhuizen • Jenny Weston • Reinhold Westphal • Peter Widenky • Rudi Widerhofer • Elzbieta Wiedner-Zajac • Das Wiener Geräuschorchester • Wiener Instrumentalsolisten • Wiener Kammerensemble • Wiener Saxophon Quartett • Romed Wieser • Sigrid Wiesmann • Bo Wiget • Johannes Wildner • Tamara Wilhelm • Achim Willfahrt • Herbert Willi • Tim Williams • Franz Willnauer • Jörg M. Willnauer • Mike Willow • Florian Wilscher • Gerhard Wimberger • Paul Wimberger • Thomas Wimmer • Gernot Winischhofer • Bernhard Winkler • Josef Winkler • Maria Winkler • Reinhard Winkler • Richard Winkler • Oleg Winogradow • Manon-Liu Winter • Trevor Wishart • Heimo Wissner • Bernhard Wittgruber • Käte Wittlich • René Wohlhauser • Gruppe Wohlklang • Gerry Wolf • Christian Wolfarth • Christian Wolff • Emma Wolf-Perez • Jaime Wolfson • Günter Wollein • Sigrid Wollinger • Ernst Wondrusch • Aaron Wonesch • Manuel Wöntner • World Music Ensemble • Frank Wörner • Claudius von Wrochem • Jürgen Wuchner • Walter Würdinger • Karin Wurm • Petra Wurz • Wolfgang Wüsteney • Andreas Wykydal • Iannis Xenakis • Bai Xiunfeng • Fengxia Xu • Ruth Yakov • Marie Yamanaka • Hui Ye • Yggdrasil Quartett • Hiroshi Yonezawa • Nozomi Yoshizawa • Joji Yuasa • Pamela Z • Mia Zabelka • Thierry Zaboitzeff • Dominika Zach • Nika Zach • Michael Zacherl • Bernhard Zachhuber • Richard Zadenhauer • Peter Zagar • Lilit Zagaryan • Renato Zanella • Florian Zanleitner • Paul Zauner • Günther Zechberger • Elisabeth Zeh • Michael Zehetner • Norbert Zehm • Bernadette Zeilinger • Gerhard Zeilinger • Ludwig Zeining • Martina Zeisig • Zeitblom • Norbert Zeitlbrger • István Zelenka • Claudia Zenk • Valeria Zenova • Zheng Ming-Ensemble • Reinhard Ziegerhofer • Gert Zimanowski • Hans Zimbl • Joan-Marie Zimmermann • Margit Zimmermann • Ute Zimmermann • Eric Zinman • Leo Zipera • Tom Zlabinger • Wilhelm Zobl • Brane Zorman • Martin Zrost • Heinz Zuber • Ken Zukerman • Zur Eisernen Zeit • Christine Zurbrügg • Wolfgang Zuser • Josef Zwanenburg • Sabine Zwick • Zwölftonspielensemble • Otto M. Zykan •





Musikprogramm der Alten Schmiede für Februar, März, April 2016

Karlheinz Roschitz, Volkmar Klien
LQ – Literarisches Quartier

5.2. Freitag, 19.00 LQ	Fast tödliche Vögel der Seele – eine konzertante Lesung nach einem Text von Rainer Maria Rilke . Mit GÜNTHER RABL (Computermusik), ALEXANDRA SOMMERFELD (Sprecherin), PETER CERNY (Sprecher)	
10.2. Mittwoch, 19.00 LQ	DUOS VI: OVOCUTTERS . Das Duo aus CHRISTOPH HOFER (Akkordeon) und SONJA LEIPOLD (Cembalo) spielt Werke von Manuela Kerer, Jaime Wolfson, Sylvie Lacroix, Matthias Kranebitter u.a.	
12.2. Freitag, 19.00 LQ	PERCUSSION Festival (2) – Flunger & Friends: ELISABETH FLUNGER und LUKAS SCHISKE (Schlagzeug). Kompositionen von André Philidor, Unsuk Chin, Carola Bauckholt, Rebecca Saunders und Elisabeth Flunger . Mit einer Hommage anlässlich des 100. Geburtstags von Karl Schiske	
13.2. Samstag, 19.00, LQ	PERCUSSION Festival (3) – Flunger & Friends: ELISABETH FLUNGER (Metallobjekte, Schlaginstrumente) und MARTIN BRANDLMAYR (Schlagzeug, Computer, Elektronik)	
16.2. Dienstag, 19.00 LQ	Kammermusik: WOLFRAM WAGNER präsentiert Kompositionen von Freunden. Mit Werken von Frank Proto, Miloslav Gajdoš, Teppo Hauta-Aho sowie Wolfram Wagner <i>Ballade für Kontrabass und Klavier</i> (2013) und <i>Vivace für Kontrabass</i> (2013, UA)	
19.2. Freitag, 19.00 LQ	» <i>Women are like liquid ...</i> « Kompositionen von Yedda Chunyu Lin: Liquid Suite. Solo for Paola and all Women (2015), <i>Possibilities</i> und <i>Space</i> . Mit YEDDA CHUNYU LIN (Klavier), JOE ABENTUNG (Kontrabass) und RAIMUND VOGTENHUBER (Live-Elektronik)	
23.2. Dienstag, 19.00, LQ	PERCUSSION Festival (4) – IMPRO-Szene Wien: Omphalos . Mit MARTIN PHILADELPHY (Gitarre) und KRESTEN OSGOOD (Schlagzeug & Percussion)	
26.2. Freitag, 19.00, LQ	PERCUSSION FESTIVAL (5) – Elisabeth Flunger: Solos für Schlaginstrumente. ELISABETH FLUNGER (Schlagzeug, Metallobjekte u.a.)	
2.3. Mittwoch, 19.00 LQ	SUNFIRE – Kompositionen von Dario Cebic (UA), Maximilian Kreuz (UA), Franz Cibulka (EA), Gerhard Präsent (UA), Igmar Jenner (UA), Artur Michl (EA). Es spielt das ENSEMBLE ALEA , Leitung: Gerhard Präsent	
9.3. Mittwoch, 19.00, LQ	Dedicatorias / Dedications / Widmungen von und mit JOSÉ IGES (Elektronik, Performance)	
15.3. Dienstag, 12.00 LQ	Vienna International Saxfest – LUNCH CONCERT I. Spot on Duo Aliada »Two years later« / Spot on Gerard McChrystal : Das Duo Aliada – MICHAL KNOT (Saxophone) und BOGDAN LAKETIC (Akkordeon) spielen Gianni Bozzola Caxambu (UA), Frank Zabel Verwerfungen V (UA), Miha Ferk Just before they came (UA) GERARD MCCHRISTAL (Saxophone) und IREN SELEJO (Klavier) spielen Gary Carpenter Sonata (EA), Nigel Wood Cries of the Stentor (EA) und Man-Mou (EA)	
16.3. Mittwoch, 12.00 LQ	Vienna International Saxfest – LUNCH CONCERT II. Spot on Dragan Sremec: TAEWOOK AHN (Sopransaxophon), JULIA YOUNG JUNG (Cello) und ERIKO MURAMOTO (Klavier) spielen Michail I. Glinka Trio pathétique , ANNA STEPANOVA (Saxophon) und IREN SELEJO (Klavier) spielen Matthew Orlovich Crazy Logic , HAYRAPET ARAKELYAN (Saxophon) und ELENA NEMTSOVA (Klavier) spielen Vache Sharafyan Sonata for alto saxophone and piano DRAGAN SREMEC (Saxophon) und IVAN BATOŠ (Klavier) spielen Camille Saint-Saëns Sonate pour hautbois avec accompt de piano op. 166 , Milko Kelemen Sonata BEWEGLICHE LANDSCHAFTEN (1): Duo MIA ZABELKA (Violine) – NICOLA HEIN (Gitarre)	
17.3. Donnerstag, 12.00 LQ	Vienna International Saxfest – LUNCH CONCERT III. Spot on Duo Solaris / Spot on MagDuš Duo Das Duo Solaris – JOEL DIEGERT (Saxophon) und MARIAM VARDZELASHVILI (Klavier) – spielt Alex Mincek Pendulum III , Baljinder Sekhon Sonata of Puzzles (EA), Das MagDuš Duo – BARTEK DUŠ (Saxophon) und MAGDA DUŠ (Klavier) – spielt Maciej Jabłoński IU for saxophone and piano (UA), Marek Crucka Rythmepolytrum (EA), Robert Schumann Sonate in a-Moll, op. 105	
18.3. Freitag, 12.00 LQ	Vienna International Saxfest – LUNCH CONCERT IV. Spot on Amit Dubester / Spot on Valentin Kovalev: AMIT DUBESTER (Altsaxophon) und RAVIV LEIBZIRER (Klavier) spielen César Franck Sonate in A-Dur , VALENTIN KOVALEV (Saxophon) und IREN SELEJO (Klavier) spielen Pjotr Iljitsch Tschaikowski Russian Dance from the ballet Swan Lake , Piet Swerts Klonos , Christian Lauba Jungle	
22.3. Dienstag, 19.00 LQ	IVAN ERÖD zum 80. Geburtstag: Vier kleine Klavierstücke op. 8, Drei Klavierstücke op. 66, Introduction und Toccata op. 87, 2. Sonate für Violine und Klavier op. 74, Vier Stücke für Streichquartett op. 6, 2. Streichquartett op. 26 . Mit JANNA POLYZOIDES (Klavier) und dem ARON QUARTETT	
23.3. Mittwoch, 19.00 LQ	OSTERMUSIK: Luigi Nono ... sofferte onde serene ... , Erik Satie Sonneries de la Rose Croix , Pascal Dusapin Étude , Luigi Dallapiccola Quaderno musicale di Annalibera , Roman Haubenstock-Ramati Tenebrae . Mit CAROL MORGAN (Klavier)	
29.3. Dienstag, 19.00, LQ	BEWEGLICHE LANDSCHAFTEN (2) – Performance und Improvisationen. MIA ZABELKA (Violine), AUDREY LAURO (Saxofon), KAI NIGGEMANN (Synthesizer)	
6.4. Mittwoch, 19.00, LQ	FÜR CELLO SOLO: Kompositionen von Lukas Haselböck (UA), Rainer Bischof (UA), Georg Arányi-Achsner , Michael Wahlmüller , Helmut Schmidinger . Mit WOLFGANG PANHOFFER (Cello)	
13.4. Mittwoch, 19.00 LQ	40 Jahre Musikwerkstatt Alte Schmiede Präsentation der CD WERKSTÜCKE und Jubiläumskonzerte: AYA KLEBAHN spielt Kompositionen für Klavier solo von Kurt Schwertsik SCHMIEDEN – WOLFGANG REISINGER (Drums, Electronics), MELISSA COLEMAN (Cello) und JOHN SCHRÖDER (Guitar, Piano)	
19.4. Dienstag, 19.00 LQ	BEUYS, BEUYS, BEUYS – eine Hommage (UA). Von und mit PHILIPP TRÖSTL (E-Gitarre, Keyboards, Laptop) und HUBERT BRÜNDLMAYER (Schlagzeug, Synthesizer). Beratung und Expertise: Markus Hönig	
22.4. Freitag, 19.00 LQ	DIETER KAUFMANN ZUM 75. GEBURTSTAG – Streichquartette: Gerald Glynn Pentam (UA), Denis Dufour In quarto (UA), Elżbieta Sikora Thinking of Brahms , Wolfgang Liebhart 3. Streichquartett für Streichquartett und Guzheng (EA), Dieter Kaufmann Étüden für eine bessere Welt (II, UA): Kampf der Systeme, In modo Messiaen, Ungeliebte Terzen, Beiläufig, Schwan – Kleb an, Verschmutzt, 2x ganz = halb, Schöne Fadessa, Moebius – Schleifen . Mit dem KOEHNE QUARTETT und MING WANG (Guzheng)	
23.4. Samstag, 19.00 LQ	Akusmatica Wien – Paris II. DENIS DUFOUR Origine , DIETER KAUFMANN Lui comme elle , MING WANG Sommernachtstraum , MARTINA CLAUSSEN dots&lines , ASTRID SCHWARZ Nichts als des Schrecklichen Anfang , ELŻBIETA SIKORA Axe Rouge V	
26.4. Dienstag, 11.00 Institutu Cultural Mexicano, Türkenstr. 15, IX. 19.00 LQ	Vortrag von GABRIELA ORTIZ: <i>Metaphor and Multidisciplinary Creation:</i> <i>Chamber Music by Gabriela Ortiz – Retrospective and Analysis of String Quartets and Works for Mixed Ensemble</i> Das ÓNIX ENSEMBLE (Mexiko) – ABEL ROMERO (Violine), ALEJANDRO ESCUER (Flöte), FERNANDO DOMÍNGUEZ (Klarinette), EDITH RUIZ (Klavier) und EDGARDO ESPINOSA (Violoncello) – spielt Werke von Gabriela Ortiz, Armando Luna, Juan Pablo Contreras, Sebastian Currier und Thomas Wally	 
29.4. Freitag, 19.00, LQ	DOUBLE FEATURE: Gregor Hanke und Andreas Trobollowitsch ALEXANDRA KAMENSKAJA (Klavier), GREGOR HANKE (Komposition) und ANDREAS TROBOLLOWITSCH (Komposition und Ventorgano)	

Alte Schmiede Literarisches Quartier, Schönlaterngasse 9, 1010 Wien, Österreich, (0043-1) 512 44 46, www.alte-schmiede.at

Freier Eintritt bei allen Veranstaltungen in der Alten Schmiede

Impressum: Der Hammer – Die Zeitung der Alten Schmiede, Ausgabe 80/2016

Redaktion und Mitarbeit: Walter Famlar, Kurt Neumann, Petra Klien, Annalena Stabauer | Koordination: Petra Klien | Alle: A-1010 Wien, Schönlaterngasse 9. Telefon: (0043-1)512 83 29 Fax: (0043-1)513 19 629 e-mail: petra.klien@alte-schmiede.at | Der Musikhammer 80 erscheint in einer Auflage von 27 000 Exemplaren als Beilage zum Augustin, Nummer 407, 17. Februar 2016 | Grafische Gestaltung: fuhrer